

Protokoll der Schulelternratssitzung vom 28.08.2017

19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Anwesenheitsliste lt. Anhang

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (16.3.2017); Genehmigung der Tagesordnung

Begrüßung durch Herrn Dr. Emmendorffer; kurze Vorstellungsrunde des Vorstandes des SER;

Teilnehmer ohne Mandat, die sich für die Schulvorstandswahl stellen: Keine „freien Eltern“

Wahlordnung: Stimmrecht für Vertreter, für Stellvertreter nur, wenn Vertreter nicht anwesend sind.

Anwesenheitsliste und Liste für Erstattung für die Fahrkosten gehen herum.

Änderung der Tagesordnung: Wahl neuer Mitglieder für Stadt-und Kreiselternrat

Das Protokoll wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

Herr Dr. Emmendorffer ergänzt die Tagesordnung um den Punkt Wahlen Stadtelternrat/Kreiselternrat.

Keine weiteren Ergänzungswünsche von Elternseite: Tagesordnung ist einstimmig angenommen.

TOP 2. Wahl neuer Mitglieder für den SER-Vorstand

Präsentation: Struktur der Elternarbeit; Gremien Schulvorstand, Schulelternrat: MICHAEL

Mitglieder der Gremien und neu zu wählende Mitglieder werden auf einer Folie präsentiert. Frau Radleff schlägt vor, die Nachzuwählenden in diesem Fall nur für 1 Jahr zu wählen, damit wir nächstes Jahr komplett neu wählen können. Dann hat man die Wahlen zum Vorsitz des SER und zum Schulvorstand immer im Wechsel. Herr Specht wendet ein, dass dann eine Kontinuität nicht mehr gegeben sei. Herr Kuba empfindet das aktuelle Procedere als wenig transparent, so dass er Frau Radleff zustimmt.

Frau Radleff stellt den Antrag, ausnahmsweise die drei nachrückenden Mitglieder für nur 1 Jahr zu wählen: Der Antrag wird mit 3 Gegenstimmungen und 4 Enthaltungen angenommen.

3 neu zu wählende Mitglieder des Vorstands des SERates:

Wahlleiter: Achim Kuba – einstimmig gewählt

Protokollantin: Claudia Zech – mit 1 Enthaltung gewählt

Einstimmig wird eine offene Wahl beschlossen.

1. Wahlgang: 3 Mitglieder für den Vorstand des SERates

Vorschläge: Frau Thyra von Oldershausen (7c3), Frau Pfeil (Q1), Kirsten Kriete (8a)

Der SER stimmt einstimmig für eine Gruppenwahl.

Frau Thyra von Oldershausen (7c3), Frau Pfeil (Q1), Kirsten Kriete (8a) werden bei 3 Enthaltungen einstimmig in den SER Vorstand gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 3. Wahl neuer Mitglieder für den Schulvorstand

Präsentation der Aufgaben des Schulvorstands (MICHAEL) und aktuelle Projekte, z.B. Pilotierung; Ergänzung Herr Kuba: Beschlussgremien, an die die Schulleitung gebunden ist: Schulvorstand und Gesamtkonferenz.

Es werden 4 Vertreter und 4 Stellvertreter gewählt.

Es werden vorgeschlagen als Vertreter Herr Dr. M. Emmendörffer, Herr Tschernich (durch schriftliche Erklärung s. Anhang) – michaeltschernich@gmx.de, Frau Radleff, Sandra Schenk (5a)

Als Stellvertreter Steffi Brandt, Herr Möller, Herr Wenzel, Frau Leutze

Es wird einstimmig eine Blockwahl beschlossen.

Hauptamtliche Vertreter und 4 Stellvertreter wurden einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 4. Wahl neuer Vertreter für die Gesamtkonferenz und Fachkonferenz

Gesamtkonferenz: 3 Personen müssen nachgewählt werden; Vorschläge: Herr Specht, Cordelia Schorisch, Frau Lambun.

Es wird einstimmig eine Gruppenwahl beschlossen. Bei 2 Enthaltungen werden die 3 Kandidaten gewählt und nehmen die Wahl an.

Es werden Elternvertreter für die folgenden Fächer gewählt:

Ev. Religion: Sandra Schmidt (7b1) – einstimmig bei einer Enthaltung

DS: Mathias Wehrmaker einstimmig gewählt

KU/WERKEN: Frau Radleff : einstimmig, Wahl angenommen

Informatik: Stefan Maliska (8b)- einstimmig bei einer Enthaltung gewählt

Katholische Religion: Anne Lammen-Evers wird einstimmig gewählt

Geschichte/Politik: es sind 2 Fachkonferenzen, die immer gleichzeitig tagen. Bislang wurden nur 2 Eltern als Vertreter entsendet. Deshalb teilen wir diese Fächer jetzt auf 4 Vertreter auf.

Geschichte: Heike Thiele, Silvia Krüger werden einstimmig bei 2 Enthaltungen gewählt.

Politik: Herr Möller wird einstimmig gewählt.

Latein: Frau Kanne statt Frau Repczuk als deren Nachfolgerin schon letztes Jahr gewählt,

Werte/ Normen: 1 nicht besetzt

Biologie: Herr Specht – einstimmig gewählt bei einer Enthaltung

Chemie: Tanja Mahlmann – Schön (6) einstimmig gewählt

TOP 5. Wahl für den Stadtelternrat, Kreiselternrat

Für den Kreiselternrat wählen wir nur Delegierte für die Wahl der Vertreter. Jede Schulform wählt dann in der KER Sitzung ihren Vertreter.

Für den Stadtelternrat wählen wir Vertreter.

Herr Kuba stellt sich zur Wiederwahl, Herr Specht beantragt ebenfalls Wiederwahl aller bisheriger Vertreter:

Herr Kuba, Frau Leutze

Herr Kuba, Herr Wehrmaker

Wahlleitung Herr Specht: Wahl einstimmig bei 2 Enthaltungen

Protokoll: Frau Zech

TOP 6 Bericht aus dem Stadt-und Kreiselternrat: s. auch Anhang

Veränderung durch den neuen Kreistag. Die Landrätin hat den Schulentwicklungsplan den Erfordernissen der Demographie anpassen. Leider auf wenig transparente Art und Weise. Schulschließungen in z.B. Einbeck oder Frage IGS in Northeim aufgrund sinkender Schülerzahlen. In Northeim fehlt das Konzept, alles ist aus der Not heraus entschieden worden. Ein ganzheitliches Konzept der 3 Realschulen/ Hauptschule ist nicht umgesetzt, eine Schule fällt heraus.

Inklusion ist in Gremien nicht Thema gewesen, weil Schulentwicklung im Vordergrund steht. Abschaffung der Förderschulen nimmt keine Rücksicht auf Eltern und finanzielle Mittel. Politik beschränkt sich mittlerweile auf notwendiges Maß.

Integration

Schülerbeförderung: nicht mehr im Vordergrund- Ausfälle und Verfehlungen der Busunternehmungen thematisiert – Notfallmanagement liegt auf Eis, weil es keinen weiteren runden Tisch mehr gegeben. Versuch- wie viele Kinder passen in einen Bus; Busscouts haben Notruf gewählt – Vernetzung hat funktioniert.

Empfehlung: Bitte benutzen Sie das Beschwerdeportal, dann ist der Vorfall aktenkundig. Herr Kuba wird am Runden Tisch teilnehmen- Anfragen und Rückmeldungen bitte an achim.kuba@werb.de.

Präventionsrat: Geht hervor aus Onlinebefragung der 6ten Klassen; Gefährdungslage: wo liegen Risiken zum Thema Sucht und Gewalt in Northeim→ es gibt Toleranz von Respektspersonen gegenüber Alkoholkonsum: Ziel ist es hier, entgegenzuwirken.

Was bieten Akteure – Schule, Polizei, etc. als Maßnahmen an. Deren Integration in ein großes Programm ist Ziel.

Der Bürgermeister ließ es an Unterstützung für das „Aufkleber- Projekt“ vom letzten Jahr fehlen.

Prävention:

Es gibt Möglichkeiten an Seminaren, z.B. Bildung und Gesundheit teilzunehmen. Die Kosten werden vom Landkreis getragen zzgl. Fahrtkosten. Es ist nicht sicher, ob das Corvi an dem AOK Projekt beteiligt ist. Ganzheitlicher Ansatz: Einheit Glück, Gesundheit, Bildung; Wirkungsweise eines gesunden Gehirns, etc. .

Prventionsrat: Bei Konstituierung wurden alle angeschrieben, Schulleiter waren anfangs dabei. Die Schulen sind unterrepräsentiert, es sind eher KiTas vertreten. Die Schulen nehmen an den Befragungen teil, sind nur noch indirekt beteiligt.

Soziale Netzwerke sind in Stadt-und Kreiselternterrat nicht thematisiert.

Der Stadtelternrat hat einen Flyer zur Elternarbeit zusammengestellt, es werden Exemplare zum Mitnehmen ausgelegt. Er steht auch als pdf Datei zur Verfügung.

TOP 7: Informationen der Schulleitung (s. Anhang)

Personalveränderungen/-situation

Abordnungen nach Osterode und Uslar.

Frau Frenzel und Frau Schatz-Anders als Zuversetzungen, da ca. 40 Lehrerstunden zu viel sein würden, ist Herr Dönges der Abordnung an die Grundschulen zuvor gekommen und hat Lehrer an die Gymnasien abordnen lassen.

Frau Annika Schröder, Herr Winalke, Herr Kassner sind/waren längerfristig erkrankt, deshalb gibt es ein Stundenfehl von 43 pro Woche. Problematisch, da am Anfang des Jahres sind viele Fahrten und können nicht immer vertreten werden, gerade in Q1 und Q2.

100,5 % Unterrichtsversorgung: ist das eine Trendwende im Gegensatz zu den 97% aus den Jahren zuvor? (politisch bedingt) Nein: Die Unterrichtsversorgung ist eine statistische Größe:

Soll -> Pflichtunterricht + Zusatzbedarf (Begabungsförderung, DAZ Stunden, GTS) GTS Auslastung gestiegen, deshalb ist Soll gestiegen. Deshalb muss ein Aufstocken der Lehrerstunden erfolgen.

Lernzeit und Studienzzeit: Soll die Gewöhnung an das Arbeiten und Lernen im Team. Die SUS sollen eine Eigenverantwortlichkeit übernehmen, unabhängig von der Lust. Wiederholen und Klausuren vorbereiten ist immer möglich. Die SUS sind unterschiedlich betroffen, je nach Lehrer und Fächern. Es wird eine Anwesenheitskontrolle in den Stunden 3-6 durchgeführt, die Randstunden – 1, 2 und 7, 8 sind nicht betroffen. Die Schüler müssen mitteilen, dass sie zu Hause arbeiten. Frau Strahl prüft die Anwesenheit in Q2, bei Nichtanwesenheit werden die Eltern informiert. Der Lernfortschritt wird nicht erreicht. Bei volljährigen Schülern werden die Eltern nur informiert, wenn der Schüler nicht im Vorfeld widerspricht und/oder der Schulabschluss gefährdet ist.

Zu Beginn der Studienzzeit sollen sich die SUS in dem Kursraum einfinden, außer im Falle naturwissenschaftlicher Räume, danach Oberstufenarbeitsraum (hinter der Bibliothek), kleines Forum, Frau Hühne. Die „Blaue Lagune“ soll nicht genutzt werden.

Ab Jahrgang 6 wird die 2.te Pflichtfremdsprache zur Hürde. In Q1 gibt es Schulwechsel oder Abgänge.

Gemeinsames Trainieren für das Abitur hat sich bewährt.

Inflationierung der 1er Abiturienten: Kompetenzorientierung- SUS wissen viel genauer, was im Abitur drankommt. Zentralabitur und Vorbereitungsmaterial – vereinfacht die Prüfung für die SUS erheblich. Es bestehen 3 Wahlmöglichkeiten mit 30 min Auswahlzeiten und kann einfacher ein Defizit umgehen. Niedersachsen hat den schlechtesten Abiturdurchschnitt bundesweit. Die Studierfähigkeit ist relativ für einen niedersächsischen Schüler.

Schulinspektion:

Schulinspektion 1.0: Qualität evaluieren und weiterentwickeln – tragfähige Konzepte, die umgesetzt werden, Corvi hat im Jahr 2010 erfolgreich teilgenommen.

Schulinspektion 2.0: kontinuierlicher Verbesserungsprozess – QES – Corvi hatte keine Schulinspektion, da Schulinspektion umgebaut wird

Schulinspektion - Pilotierung: Fokusthemen werden in den Blick genommen; beschränkt auf 1 Unterrichtsfach, Unterrichtsqualität als Thema; aus Englisch, Deutsch und Mathematik wurde Mathematik ausgewählt. Zeitraum sind 18 Monaten. Die Erprobung im Corvi erfolgt in 3 Monaten. Schulinspektion optimiert Prozesse. Idealfall sollte eine Unabhängigkeit vom Lehrer darstellen. Alles SUS sollten den gleichen Leistungsstand haben. Inhaltliche Ergänzungen: s. Folie

Jg. 5 und Q2 werden nicht besucht.

18.09.2017 Befragung: Die Eltern sollten das Team benennen, maximal 12 Eltern.

Die Beteiligten der Auftragsklärung sind beim Auswertungsdialog anwesend.

Es wird einen Abschlussbericht geben, der direkt der Landesschulbehörde zur Verfügung gestellt wird. Protokolle und aktuelle Unterlagen ebenfalls.

Fragen:

Warum haben angesichts der Einbrüche in den 6ten Klasse die Spanischklassen 32 SUS. Herr Dönges wollte keinen SUS abweisen und konnte keine 4te Spanischgruppe aufmachen. Der Klassenteiler ist außerdem 34 bei Fremdsprachen und Werte und Normen (32 normal).

Werden die Ergebnisse der Schulinspektion zugänglich gemacht? Das ist nicht vorgesehen, nur mit den Beteiligten der Auftragsklärung.

Im Rahmen der Unterrichtsbesuche werden 18 Kollegen jeweils einmal besucht. Es ist nicht vorgesehen, dass die Schüler einen Beobachtungsbogen (UBB) ausfüllen. Auf der Homepage gibt es allerdings einen Bogen für unsere Schüler, der ihnen schon seit längerem zur Verfügung steht, unabhängig von einer Schulinspektion.

Der UBB hat 13 Seiten. Die Situation ist anders, Ziel ist nicht eine individuelle Rückmeldung an Lehrer; Rückmeldung über stützende Prozesse um curriculare Vorgaben.

Anfrage Spanisch: Konzepte wurde von L vorgestellt. Welche Argumente sprechen gegen eine 4te Klasse? die Unterrichtsversorgung gibt das nicht her. Es ist eine Frage der Unterrichtsversorgung und Unterrichtsverteilung.

Anfrage: Wenn es doch in Zukunft zu so großen Klassen kommt, sollte man den Eltern vielleicht die Chance geben, noch einmal mit den SUS die Wahl zu überdenken. Auch dann, wenn es offiziell nicht zu voll oder zu groß ist. Sollte der Schulleiter dann empfehlen, dass einige Schüler herausgehen? Herr Dönges lehnt das ab.

Ein Wechsel wäre noch bis zu den Herbstferien möglich, man sollte sich im Klaren darüber sein, dass man Unterrichtsstoff nacharbeiten muss.

TOP 8 : Verschiedenes

Drachenbootrennen war gut. Platz 22 von 30. Elternbeteiligung war gut. Nächstes Jahr findet wieder statt. Dank an Herrn Specht für seinen Einsatz.

Corvi Cross: Es gibt keine Beteiligung der Eltern mehr. Die Versorgung war nicht klargestellt. Getränke und Obst wird vom Bund der Ehemaligen bereitgestellt. Es muss mehr Informationen an die Eltern gegeben werden von Lehrerseite. In der FK Sport wurde das angesprochen von Elternseite.

Elternsprechtage in Klasse 7 laufen nach den Zeugnissen: für die Fächer, die epochal unterrichtet werden, ist das ein großes Problem. Eltern wünschen sich insgesamt eine bessere Information vor den Zeugnissen.

Wie ist in den Fremdsprachen das Procedere beim Vokabelnernen: 90 Vokabel pro Woche, 30 Verben von Do-Die als Strafe ist zu viel und nicht mehr nachvollziehbar.

Protokoll: Claudia Zech